

Finanzbericht 2015

Konzernrechnung SFS Group

Konsolidierte Bilanz 72

Konsolidierte Erfolgsrechnung 73

Konsolidiertes Gesamtergebnis 74

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 74

Konsolidierte Cash Flow Rechnung 75

Anhang 76

Bericht des Konzernprüfers 110

Jahresrechnung der SFS Group AG 111

Informationen für Aktionäre 118

Konsolidierte Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2015		31.12.2014	
Liquide Mittel	7	157.0		138.3	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	243.9		268.3	
Übrige Forderungen	9	29.2		33.2	
Vorräte	10	258.1		273.2	
Umlaufvermögen		688.2	31.7%	713.0	31.7%
Sachanlagen	11	576.0		590.5	
Immaterielles Anlagevermögen	12	850.2		908.7	
Finanzanlagen	13	10.1		0.7	
Verbundene Gesellschaften	14	27.1		13.8	
Latente Steueransprüche	17	18.1		19.4	
Anlagevermögen		1'481.5	68.3%	1'533.1	68.3%
Aktiven		2'169.7	100.0%	2'246.1	100.0%

Passiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2015		31.12.2014	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		77.0		118.4	
Kurzfristige Steuerschulden		18.4		24.3	
Übrige Verbindlichkeiten	15	93.6		87.4	
Kurzfristige Finanzschulden	16	17.2		38.2	
Kurzfristiges Fremdkapital		206.2	9.5%	268.3	11.9%
Langfristige Finanzschulden	16	12.3		12.4	
Latente Steuerverbindlichkeiten	17	106.2		119.5	
Rückstellungen	18	52.4		40.9	
Langfristiges Fremdkapital		170.9	7.9%	172.8	7.7%
Fremdkapital		377.1	17.4%	441.1	19.6%
Aktienkapital		3.8		3.8	
Reserven	19	1'780.5		1'789.9	
Eigenkapital SFS		1'784.3	82.2%	1'793.7	79.9%
Nicht beherrschende Anteile		8.3		11.3	
Eigenkapital		1'792.6	82.6%	1'805.0	80.4%
Passiven		2'169.7	100.0%	2'246.1	100.0%

Der Anhang auf den Seiten 76 bis 109 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2015		2014	
Nettoumsatz	20	1'371.8	100.0%	1'381.8	100.0%
Veränderung Halb- und Fertigfabrikate		-1.2		6.9	
Gesamtleistung		1'370.6		1'388.7	
Warenaufwand		-532.2		-523.5	
Betrieblicher Nebenertrag	21	16.1		12.5	
Deckungsbeitrag		854.5	62.3%	877.7	63.5%
Personalaufwand	22	-377.5		-387.9	
Übriger betrieblicher Aufwand	23	-209.6		-218.4	
Abschreibung Sachanlagen	11	-80.8		-76.0	
Amortisation immaterielle Werte	12	-57.5		-53.9	
Total Betriebsaufwand		-725.4	-52.9%	-736.2	-53.3%
Betriebserfolg (EBIT)		129.1	9.4%	141.5	10.2%
Zinsaufwand	24	-3.2		-12.2	
Zins- und Wertschriftenerfolg	24	3.4		4.4	
Ergebnisanteil verbundene Gesellschaften	14	1.6		0.4	
Gewinn vor Steuern		130.9		134.1	
Ertragssteuern	25	-25.9		-23.9	
Unternehmensgewinn		105.0	7.7%	110.2	8.0%
Davon SFS Aktionäre		104.1		109.9	
Davon nicht beherrschende Anteile		0.9		0.3	
Ergebnis je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF)					
unverwässert und verwässert	26	2.78		3.07	

Der Anhang auf den Seiten 76 bis 109 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidiertes Gesamtergebnis

in Mio. CHF	Anhang	2015	2014
Unternehmensgewinn		105.0	110.2
Posten ohne erfolgswirksame Umgliederung			
Anpassungsbedingter Aufwand Vorsorgepläne	19	-24.7	-20.7
Steuereffekt Vorsorgepläne	19	4.7	3.4
Posten mit erfolgswirksamer Umgliederung			
Umrechnungsdifferenzen	19	-36.3	86.7
Auflösung Umrechnungsdifferenzen aus Dekonsolidierung		-	5.0
Hedge Accounting	19	-2.4	-1.5
Steuereffekt Hedge Accounting		0.5	0.4
Gesamtergebnis		46.8	183.5
Davon SFS Aktionäre		46.9	182.8
Davon nicht beherrschende Anteile		-0.1	0.7

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Anhang	Aktienkapital	Reserven	Eigenkapital SFS Group	Nicht beherr- schende Anteile	Total
Stand 1.1.2014	19	3.2	1'328.8	1'332.0	4.4	1'336.4
Gesamtergebnis 2014		-	182.8	182.8	0.7	183.5
Dividende für 2013		-	-32.4	-32.4	-	-32.4
Übrige Veränderungen		-	-	-	6.2	6.2
Kapitalerhöhung		0.6	310.7	311.3	-	311.3
Stand 31.12.2014	19	3.8	1'789.9	1'793.7	11.3	1'805.0
Gesamtergebnis 2015		-	46.9	46.9	-0.1	46.8
Dividende für 2014		-	-56.3	-56.3	-2.3	-58.6
Übrige Veränderungen	30	-	-	-	-0.6	-0.6
Stand 31.12.2015	19	3.8	1'780.5	1'784.3	8.3	1'792.6

Der Anhang auf den Seiten 76 bis 109 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Cash Flow Rechnung

in Mio. CHF	Anhang	2015	2014
Betriebserfolg (EBIT)		129.1	141.5
Abschreibungen/Amortisationen	11, 12	138.3	129.9
Bezahlte Zinsen	24	-3.1	-8.0
Bezahlte Ertragssteuern		-38.4	-35.3
Veränderungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen		-8.5	-7.7
Cash Flow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		217.4	220.4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.9	-31.6
Veränderung übrige Forderungen		3.8	-
Veränderung Vorräte		7.8	-21.1
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-34.6	32.1
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-6.1	-20.6
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		211.3	199.8
Kauf von Sachanlagen	11	-88.7	-95.8
Kauf von Software	12	-1.7	-1.8
Verkaufserlös von Sachanlagen		2.1	2.7
Kaufpreiszahlungen Beteiligungen	30	-7.5	-38.6
Verkaufserlös Beteiligungen	30	0.3	0.7
Verkaufserlös verbundene Gesellschaften		1.6	-
Investitionen in verbundene Gesellschaften		-10.1	-
Dividenden von verbundenen Gesellschaften	14	-	0.2
Zins- und Wertschrifteneinnahmen	24	0.9	1.6
Verkauf von Wertschriften		-	0.3
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-103.1	-130.7
Kapitalerhöhung netto		-	311.3
Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden	16	12.9	21.6
Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden	16	-29.0	-125.8
Rückzahlung langfristiger Finanzschulden	16	-	-328.5
Veränderung von Aktivdarlehen		-9.9	0.5
Dividende an die Aktionäre		-58.6	-32.4
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		-84.6	-153.3
Umrechnungsdifferenz bei liquiden Mitteln		-4.9	5.1
Veränderung von liquiden Mitteln		18.7	-79.1
Liquide Mittel Anfangsbestand	7	138.3	217.4
Liquide Mittel Schlussbestand	7	157.0	138.3

Der Anhang auf den Seiten 76 bis 109 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang

1	Allgemeine Informationen	77
2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	77
3	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	81
4	Segmentinformationen	81
5	Finanzielles Risikomanagement	86
6	Finanzierungsinstrumente	89
7	Liquide Mittel	89
8	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90
9	Übrige Forderungen	90
10	Vorräte	90
11	Sachanlagen	91
12	Immaterielles Anlagevermögen	92
13	Finanzanlagen	93
14	Verbundene Gesellschaften	94
15	Übrige Verbindlichkeiten	94
16	Finanzschulden	95
17	Latente Steuern	96
18	Rückstellungen	97
19	Reserven	98
20	Nettoumsatz	98
21	Betrieblicher Nebenertrag	99
22	Personalaufwand	99
23	Übriger betrieblicher Aufwand	99
24	Finanzergebnis	100
25	Ertragssteuern	101
26	Ergebnis je Aktie	101
27	Pensionsplan Schweiz	102
28	Derivative Finanzinstrumente	105
29	Transaktionen mit nahestehenden Personen	105
30	Veränderungen im Konsolidierungskreis	106
31	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	107
32	Konzerngesellschaften	108
33	Währungskurse	109

1 Allgemeine Information

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Au/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group.

Die vorliegende Konzernrechnung der SFS Group wurde vom Audit Committee und vom Verwaltungsrat am 3. März 2016 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 20. April 2016.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben und beziehen sich bei Bilanzpositionen auf den 31. Dezember und bei Erfolgsrechnungspositionen auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Basis der Erstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Erfolgs-, Vermögens- und Finanzlage der SFS Group.

2.2 Änderungen in den IFRS Richtlinien

2.2.1 Übernahme von angepassten IFRSs/IASs

Mit Wirksamkeit vom 1. Januar 2015 sind keine neuen International Financial Reporting Standards (IFRS), von der SFS Group übernommen worden.

Die jährlichen Präzisierungen und kleineren Anpassungen an diversen Standards sowie Interpretationen in den IFRSs/IASs aus den Zyklen 2010 bis 2012 und 2011 bis 2013 haben wir vorgenommen. Sie haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung.

2.2.2 Vorzeitige Anwendung von IFRSs/IASs

Zusätzlich hat die SFS Group neue IFRS und Anpassungen an IFRSs/IASs mit obligatorischer Gültigkeit für Perioden ab 1. Januar 2016 bereits in diesem Finanzbericht vorzeitig angewendet:

Die verschiedenen Klarstellungen zu IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen, IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sowie IAS 27 Konzern und separate Abschlüsse. Sie haben keine Auswirkung auf den Finanzbericht 2015.

Anpassungen an IAS 16 Sachanlagen und IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte haben keine Auswirkung bei SFS.

Die jährlichen Präzisierungen und kleineren Anpassungen aus dem Zyklus 2012 bis 2014 an diversen Standards sowie Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Rechnung.

2.2.3 Noch nicht eingeführte Standards

Der neue Standard IFRS 9 Finanzinstrumente behandelt die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen für die SFS Group erwartet.

IFRS 15 Umsatzerfassung führt einen neuen Grundsatz ein, wonach der Umsatz dann zu erfassen ist, wenn der Kunde die Kontrolle über ein Produkt oder eine Dienstleistung erlangt. SFS erwartet mit Ausnahme von zusätzlichen Offenlegungen keine wesentlichen Auswirkungen. Die beiden Standards IFRS 9 und IFRS 15 treten auf 1. Januar 2018 in Kraft.

IAS 1 Angabeninitiative wird ab 1. Januar 2016 angewendet.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die SFS Group AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernersfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die aus konzerninternen Transaktionen stammenden Zwischengewinne bei Warenvorräten und Anlageverkäufen werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet und dem Erwerbspreis gegenüber gestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird aktiviert und jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test) unterzogen. Ein negativer Goodwill wird beim Unternehmenserwerb festgestellt, nochmals überprüft und danach unmittelbar über die Erfolgsrechnung gebucht.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Erwerb in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab Verkauf ausgeschlossen.

Unternehmen, bei denen die SFS Group einen bedeutenden Einfluss ausübt, werden als verbundene Gesellschaften bezeichnet und in Joint Ventures und Assoziierte unterteilt.

Die gemeinschaftliche Führung in den Joint Ventures ist vertraglich geregelt. Wichtige Entscheide in der Finanz- und Geschäftspolitik sowie in der Führung des Unternehmens können nur gemeinsam getroffen werden. SFS Group hat ein Recht am Nettovermögen.

Bei Assoziierten hat SFS Group die Möglichkeit, bei finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken ohne jedoch eine Kontrolle oder Beherrschung ausüben zu können.

Bei beiden Arten hält die SFS Group einen Stimmenanteil zwischen 20% und 50%.

Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden bei der Erstbewertung zu Anschaffungskosten erfasst. Diese setzen sich aus dem anteiligen Nettovermögenswert und einem allfälligen Goodwill zusammen. Die Folgebewertung richtet sich nach der Equity-Methode.

2.4 Währungsumrechnung

Die Gesellschaften der SFS Group verwenden die funktionale Währung des jeweiligen lokalen Wirtschaftsraumes. Bei den Einzelabschluss werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen oder einem diesen angenäherten Kurs umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht, es sei denn, sie werden im Gesamtergebnis als Cash Flow Hedges erfasst.

Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden dem Gesamtergebnis zugeordnet.

Umrechnungsdifferenzen von langfristigen Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden im Gesamtergebnis erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Rückzahlung des Darlehens erfolgswirksam aufgelöst.

2.5 Bewertungstechniken

Mit IFRS 13 wurden die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts vereinheitlicht und eine Bewertungshierarchie eingeführt. In Stufe 1 bestehen Preisnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte. In Stufe 2 sind die wesentlichen Bewertungsparameter direkt oder indirekt am Markt beobachtbar. Bei Stufe 3 sind für die Bewertung keine beobachtbaren Marktpreise vorhanden.

2.6 Liquide Mittel

Diese bestehen aus Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldern, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Der Buchwert der liquiden Mittel entspricht aufgrund der Laufzeit dem Marktwert dieser Anlagen. Die Laufzeit von maximal 90 Tagen entspricht der ursprünglichen Anlagedauer.

2.7 Finanzielle Vermögenswerte

SFS Group klassiert ihr Finanzvermögen nach den folgenden Kategorien. Die Wahl der Kategorie hängt vom jeweiligen Zweck ab.

Erfolgswirksam zum Marktwert bewertete Anlagen

Diese Vermögenswerte werden zu Handelszwecken gehalten. Dazu gehören die liquiden Mittel, Wertschriften und die Devisentermingeschäfte. Sie werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Stichtagskurs bewertet und über die Erfolgsrechnung angepasst, mit Ausnahme von Cash Flow Hedges.

Darlehen und Forderungen

Dazu gehören die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehen in den Finanzanlagen. Sie sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen und unter Berücksichtigung einer allfälligen Abdiskontierung bilanziert.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme auslaufen. Eine finanzielle Schuld wird ausgebucht, wenn sie getilgt ist.

2.8 Hedge Accounting

Die SFS Group kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von aus operativer Geschäftstätigkeit und Finanztransaktionen resultierenden Zins- und Währungsrisiken einsetzen. Für die Erfassung wird, soweit die Anforderungen von IAS 39 erfüllt werden, das Hedge Accounting angewendet und damit die Ergebnisvolatilität in der Erfolgs-

rechnung reduziert. Wertschwankungen von Cash Flow Hedges werden, sofern effektiv, über das Gesamtergebnis verbucht. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam oder die Absicherung ineffektiv ist, wird die Wertschwankung in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.9 Übrige Forderungen

Sie beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungen, rückforderbare Mehrwert- und Verrechnungssteuern sowie übrige kurzfristige Guthaben. Die Bilanzierung erfolgt zu realisierbaren Nettowerten.

2.10 Vorräte

Sie sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Erlös. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen angemessenen Anteil der Fertigungsgemeinkosten. Letztere basieren auf Kalkulationen bei normaler Kapazitätsauslastung.

Die notwendigen Wertberichtigungen werden auf der Basis einer Einzelwertberichtigung vorgenommen. Der mengenmässige Lagerbestand jedes Artikels wird dem Jahresverbrauch über die letzten 12 Monate gegenübergestellt. Ein erster Jahresverbrauch, welcher lagernd ist, wird zu 100% bewertet. Falls der Bestand höher als ein Jahresverbrauch ist, wird der überschüssende Bestand bis zu einem zweitem Jahresverbrauch zu 50% wertberichtigt. Der Bestand, der zwei Jahresverbräuche übersteigt, wird vollständig wertberichtigt. Produkte, welche bis maximal 18 Monate vor dem Bilanzstichtag ins Sortiment aufgenommen wurden, werden als Neuprodukte bezeichnet und nicht wertberichtigt.

Zusätzlich erfolgt eine Gegenüberstellung des Ø Nettoverkaufspreises nach Abzug von Veräusserungskosten zum Lagerwert am Bilanzstichtag. Diese Bewertung entspricht dem Niederstwertprinzip und die Rückstellung ist in der Wertberichtigung enthalten.

2.11 Sachanlagen

Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrnde Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer oder Erhöhung der Produktionskapazität führen, werden aktiviert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

	Jahre
Gebäude	20 - 33
Gebäudetechnik	10 - 15
Produktionsmaschinen	5 - 10
Betriebsmobiliar	5 - 10
Büromaschinen, IT-Hardware	3 - 5
Fahrzeuge	3 - 8

Land ist zu Anschaffungskosten aktiviert und wird aufgrund der unbeschränkten Lebensdauer nicht abgeschrieben.

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, wird eine Überprüfung eingeleitet und allenfalls der Wert der Sachanlage erfolgswirksam reduziert.

2.12 Immaterielles Anlagevermögen

Goodwill und immaterielle Werte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine Wertminderung wird als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst. Immaterielle Werte mit begrenzter Nutzungsdauer werden erstmalig zu den Anschaffungskosten bilanziert und linear amortisiert. Die Amortisationen basieren auf folgenden geschätzten Nutzungsdauern:

	Jahre
Lizenzen und Patente	3 - 5
IT-Software	3 - 10
Baurecht	50
Andere immaterielle Werte	3 - 10

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertverminderung vorliegt, wird eine Überprüfung eingeleitet und allenfalls der Wert der immateriellen Anlage erfolgswirksam reduziert.

2.13 Rückstellungen

Diese werden bilanziert, wenn die SFS Group eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit hat, ein Geldabfluss wahrscheinlich erscheint und der potentielle Mittelabfluss verlässlich einschätzbar ist.

Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Pensionspläne, Abfertigungen, Dienstjubiläen, Gewährleistungsansprüche und hängige Steuer- und Rechtsverfahren.

2.14 Leistungen an Arbeitnehmer

Pensionspläne

Die SFS Group hat einen Pensionsplan Schweiz und mehrere nicht wesentliche leistungsorientierte Vorsorgepläne im Ausland.

Der Pensionsplan Schweiz wird jährlich von unabhängigen Versicherungsexperten nach der Projected Unit Credit Methode bewertet. Anpassungsbedingter Aufwand oder Ertrag (versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie Unterschiede zwischen erwartetem und effektivem Vermögensertrag) werden über das Gesamtergebnis erfasst und verbleiben in den Reserven. Eine Nettoverpflichtung oder ein Nettoguthaben in der Bilanz entspricht der Unter- oder Überdeckung des Pensionsplanes am Bilanzstichtag. Dienstzeitaufwand, nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand sowie Gewinn oder Verlust aus Plankürzungen und Abgeltungen werden dem Personalaufwand belastet. Der Nettozinsaufwand wird zum Diskontierungssatz auf die Nettoverpflichtung berechnet und im Zinsaufwand erfasst.

Nicht wesentliche leistungsorientierte Vorsorgepläne werden nach lokalen Vorschriften periodisch neu bewertet. Sie werden in den Rückstellungen offengelegt.

Für beitragsorientierte Pläne werden die Arbeitgeberbeiträge dem Aufwand der jeweiligen Periode belastet.

Andere Leistungen an Mitarbeitende

Dazu gehören hauptsächlich Dienstjubiläen und Abfertigungen. Sie werden periodengerecht zurückgestellt und im Personalaufwand erfasst.

Aktienbasierte Mitarbeitendenkompensation

Die Organmitglieder erhalten eine variable Vergütung in Form von Aktien der SFS Group AG. Die abgegebenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren. Der Aufwand dieser Aktien bemisst sich nach dem Kurswert am Tag der Gewährung. Die Kosten werden der Erfolgsrechnung unter der Position "Personalaufwand" belastet.

Die Patronale Stiftung verkauft ungefähr alle zwei Jahre Aktien der SFS Group AG an Organmitglieder, Kadermitarbeitende und Spezialisten mit einem Einschlag, welcher der Erfolgsrechnung belastet wird. Der Einschlag wird durch eine mehrjährige Sperrfrist begründet.

2.15 Steuerverpflichtungen

Alle Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der steuerlichen Gewinne des Geschäftsjahres ergeben, werden rückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der IFRS-Bilanz und den steuerlichen Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften werden latente Steuern bilanziert. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen innert realistischer

Frist möglich erscheint. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Steuerrückstellungen für künftige Ausschüttungen von zurückbehaltenen Gewinnen werden nicht gebildet, wenn das Unternehmen den zeitlichen Verlauf steuern kann und eine Rückbuchung der temporären Differenz unwahrscheinlich ist.

2.16 Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf entsprechen (Finanzierungsleasing), sind bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert.

Leasingraten aus operativen Leasingverhältnissen, die den Charakter einer Miete aufweisen, werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst. Bei vorzeitiger Vertragsauflösung von operativem Leasing wird der geschuldete Gesamtbetrag abzüglich realisierbaren Untermieten erfolgswirksam zurückgestellt.

2.17 Aktienkapital

Das Aktienkapital der SFS Group AG bildet das Konzernaktienkapital. Eigene Aktien werden im Umfang des bezahlten Erwerbspreises vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

2.18 Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf dem gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen und ausstehenden Aktien ermittelt.

2.19 Dividende

Eine Dividendenausschüttung oder eine Entnahme aus einer gesetzlichen Kapitalreserve an die SFS Aktionäre wird nach Genehmigung an der Generalversammlung in den Büchern erfasst und ausbezahlt.

2.20 Eventualverbindlichkeiten

Sie setzen sich aus Garantien, Bürgschaften und Pfandbestellungen zusammen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften werden eliminiert.

2.21 Umsatzerfassung

Erlöse werden aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen dann erfasst, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen

sind. Dies ist normalerweise nach Lieferung und Fakturierung der Produkte oder bei Erbringung der Dienstleistungen der Fall.

2.22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von IFRS verlangten Kriterien erfüllt sind (siehe Anhang 23).

2.23 Zinsaufwand

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in jener Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Es sei denn, sie werden beim Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes als Teil der Anschaffungskosten aktiviert.

3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Konzernleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, das Offenlegen von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie auf die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, welche unter den gegebenen Umständen als zutreffend betrachtet werden. Die wesentlichen Schätzungsunsicherheiten betreffen die nachfolgenden Positionen:

3.1 Werthaltigkeit von Goodwill

Die SFS Group testet jährlich, ob eine Wertbeeinträchtigung für Goodwill besteht. Siehe Anhang 2.12 und 12.

3.2 Höhe der Steuerverbindlichkeiten

Abweichende Einschätzungen zwischen der SFS Group und den Steuerbehörden könnten zu zusätzlichen Steuerverbindlichkeiten führen. Siehe Anhang 2.15 und 17.

3.3 Annahmen für die Bilanzierung der Pensionspläne

Für die jährliche Bewertung der Pensionspläne werden verschiedene Annahmen getroffen. Siehe Anhang 2.14 und 27.

4 Segmentinformationen

Die SFS Group ist in drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird anhand des Betriebserfolges vor Amortisationen (EBITA) und vor Abschreibungen (EBITDA) vorgenommen. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Interne Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Die Segmentaktiven enthalten alle direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und immaterielle Werte. Verbundene Gesellschaften sind keinem Segment zugeteilt. Die Segmentpassiven umfassen die direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie latente Steuerrückstellungen.

Die betrieblichen Nettoaktiven sind Aktiven reduziert um die Passiven. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräten vermindert um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bilden das Nettoumlaufvermögen. Die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zwischen den Segmenten werden eliminiert und in der Spalte "Übrige" ausgewiesen.

Engineered Components

In diesem Segment werden Präzisionsformteile und Sonderschrauben entwickelt, produziert und verkauft. Als Spezialist der Kaltmassivumformung, Tiefziehtechnik, Kunststoffspritzgießtechnik und Präzisionszerspannung berät Engineered Components seine Partner bei der Entwicklung kundentypischer und einbaufertiger Teile. Die Fokussierung auf ausgewählte Kundensegmente stellt das notwendige, hohe Anwendungs-Know-how in der Entwicklung und Beratung der Key Accounts sicher. Engineered Components nimmt in den angewandten Technologien und den Industrien, in denen sie tätig ist, weltweit eine führende Position ein.

Fastening Systems

Das Segment Fastening Systems fasst die mechanischen Befestigungssysteme der Verschraubungstechnik und Blindniettechnik zusammen. In der eigenen Herstellung der Befestiger und Blindnieten kommen die Kaltmassivumformung und die dazugehörigen Nachbearbeitungen zum Einsatz. Um den Verarbeitungskomfort sowie die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit beim Kunden zu erhöhen, beinhaltet das breite Sortiment Setzgeräte und -werkzeuge. Dank einem weltweiten Netzwerk von lokalen Vertriebsgesell-

schaften gelangen die anwendungsorientierten Produkte rasch an die Verarbeitungsorte.

Distribution & Logistics

Dieses Segment ist ein national führender Lieferpartner von Schrauben, Werkzeugen und Beschlägen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Es beliefert Industriekunden, das Handwerk und Gewerbe, den Fachhandel sowie die Grossverteiler und Baumärkte. Mit internationaler Beschaffungskompetenz und innovativen, marktgerechten Sortimenten sowie einem kompetenten Beratungsteam pflegt Distribution & Logistics intensive Kundennähe. Es erbringt massgeschneiderte Logistkdienstleistungen und steigert so die Wertschöpfung der Kunden.

Übrige

Die Spalte "Übrige" enthält zusätzlich zu den Eliminierungen der Intercompany-Beträge zwischen den Segmenten die Zahlen der beiden Querschnittsfunktionen Technology und Services.

Der Bereich Technology stellt in den Produktionswerken den Technology- und Know-how-Transfer sicher. Verfahren,

Prozesse und Best Practices werden ausgetauscht und weiterentwickelt. Eine einheitliche Investitionspolitik und ein spezialisierter Maschinenbau für den Eigenbedarf runden das Profil ab.

In den Services werden segmentübergreifende Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie, der Finanzen, des Personalwesens, der Kommunikation sowie weiteren Unternehmensfunktionen wahrgenommen.

Im 2015 enthält die Spalte "Übrige" im Ergebnis einen positiven Sondereinfluss von CHF 14.9 Mio. aus der Neuberechnung der Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden gemäss IAS 19r. Zwei Hauptgründe verursachten diese aperiodische Veränderung:

- a) der Rückgang des Diskontierungssatzes von 1.25% auf 0.75% erhöhte den Dienstzeitaufwand um CHF 3.3 Mio.
- b) die angekündigte schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes in der Schweizer Pensionskasse auf 5.8% bis 2020 reduzierte den Dienstzeitaufwand um CHF 18.2 Mio.

	Anhang	Engineered Compo- nents	Fastening Systems	Distribution & Logistics	Total Segmente	Übrige	Total SFS Group
2015							
Drittumsatz	20	740.1	326.9	309.3	1'376.3	-	1'376.3
Interner Umsatz		20.5	15.5	4.1	40.1	-40.1	-
Bruttoumsatz		760.6	342.4	313.4	1'416.4	-40.1	1'376.3
Nettoumsatz	20	756.1	341.4	314.8	1'412.3	-40.5	1'371.8
EBITDA		185.3	38.9	26.5	250.7	16.7	267.4
- Abschreibungen		-51.2	-15.7	-7.7	-74.6	-6.2	-80.8
EBITA		134.1	23.2	18.8	176.1	10.5	186.6
- Amortisationen		-48.2	-6.0	-1.0	-55.2	-2.3	-57.5
Betriebserfolg (EBIT)		85.9	17.2	17.8	120.9	8.2	129.1
Investitionen		70.3	16.3	1.6	88.2	2.2	90.4
Aktiven		1'402.8	320.2	172.5	1'895.5	50.8	1'946.3
Passiven		112.2	31.1	20.6	163.9	19.3	183.2
Betriebliche Nettoaktiven		1'290.6	289.1	151.9	1'731.6	31.5	1'763.1
Davon Nettoumlaufvermögen		229.3	109.5	90.9	429.7	-4.8	424.9

2014

Drittumsatz	20	727.2	336.7	319.1	1'383.0	-	1'383.0
Interner Umsatz		18.7	16.7	5.7	41.1	-41.1	-
Bruttoumsatz		745.9	353.4	324.8	1'424.1	-41.1	1'383.0
Nettoumsatz	20	743.5	353.1	326.0	1'422.6	-40.8	1'381.8
EBITDA		190.7	43.4	33.7	267.8	3.6	271.4
- Abschreibungen		-47.7	-16.5	-7.7	-71.9	-4.1	-76.0
EBITA		143.0	26.9	26.0	195.9	-0.5	195.4
- Amortisationen		-44.0	-7.2	-	-51.2	-2.7	-53.9
Betriebserfolg (EBIT)		99.0	19.7	26.0	144.7	-3.2	141.5
Investitionen		62.6	20.8	4.0	87.4	10.2	97.6
Aktiven		1'480.4	351.0	169.6	2'001.0	59.1	2'060.1
Passiven		154.3	33.4	23.0	210.7	27.2	237.9
Betriebliche Nettoaktiven		1'326.1	317.6	146.6	1'790.3	31.9	1'822.2
Davon Nettoumlaufvermögen		234.7	114.0	84.9	433.6	-10.5	423.1

Kunden mit Umsatz grösser als 10% am Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr hat ein Kunde (Vj. keiner) des Segments Engineered Components einen Umsatz von CHF 150.9 Mio. erzielt und liegt mit 11.0% über der berichtspflichtigen Wertschwelle von 10% am Drittumsatz.

Nach Regionen gegliederte Drittumsätze und Aktiven

Drittumsätze	Anhang	2015		2014	
Schweiz		315.3	22.9%	323.2	23.4%
Deutschland		219.6	16.0%	233.8	16.9%
Übriges Europa		318.9	23.2%	338.5	24.5%
Amerika		164.8	12.0%	146.8	10.6%
China		232.9	16.9%	221.0	16.0%
Übriges Asien		120.5	8.7%	115.4	8.3%
Afrika, Australien		4.3	0.3%	4.3	0.3%
Total	20	1'376.3	100.0%	1'383.0	100.0%

Die Drittumsätze werden den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet.

Aktiven: Sach- und immaterielles Anlagevermögen	Anhang	2015		2014	
Schweiz		294.9	20.7%	318.0	21.2%
Europa		193.0	13.5%	220.3	14.7%
Amerika		70.4	4.9%	56.4	3.8%
Asien		867.9	60.9%	904.5	60.3%
Total	11, 12	1'426.2	100.0%	1'499.2	100.0%

In Asien bestehen die Aktiven hauptsächlich aus immateriellen Werten, welche nicht einzelnen Ländern zugeteilt werden können. In der Region "Afrika, Australien" sind keine (Vj. keine) Vermögenswerte investiert.

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

Erfolgsrechnung	Anhang	2015	2014
Betriebserfolg (EBIT)		129.1	141.5
Finanzergebnis	24	0.2	-7.8
Ergebnisanteil verbundene Gesellschaften	14	1.6	0.4
Gewinn vor Steuern		130.9	134.1

Aktiven

Betriebliche Aktiven		1'946.3	2'060.1
+ Liquide Mittel	7	157.0	138.3
+ Übrige Forderungen	9	29.2	33.2
+ Verbundene Gesellschaften	14	27.1	13.8
+ Finanzanlagen	13	10.1	0.7
Aktiven		2'169.7	2'246.1

Passiven

Betriebliche Passiven		183.2	237.9
+ Kurzfristige Steuerschulden		18.4	24.3
+ Übrige Verbindlichkeiten	15	93.6	87.4
+ Kurzfristige Finanzschulden	16	17.2	38.2
+ Langfristige Finanzschulden	16	12.3	12.4
+ Rückstellungen	18	52.4	40.9
Fremdkapital		377.1	441.1
Eigenkapital (Nettoaktiven)		1'792.6	1'805.0

5 Finanzielles Risikomanagement

5.1 Risikopolitik

Die weltweit tätige SFS Group ist finanziellen Risiken wie Veränderungen von Wechselkursen und Zinssatzänderungen ausgesetzt. Das Treasury and Risk Committee überwacht diese Risiken laufend, um potentielle Verluste zu minimieren. Der Konzern geht keine Finanzinstrumente auf spekulativer Basis ein (z. B. Leerverkäufe). Es werden nur bestehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zukünftige Geschäftsvorfälle, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreffen, abgesichert. Wesentliche Finanzgeschäfte werden mit definierten Kernbanken, die mindestens eine Bonitätsstufe "A" ausweisen, abgeschlossen.

5.2 Währungsrisiko

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in CHF und ist hauptsächlich Kursbewegungen gegenüber EUR und USD ausgesetzt.

In Europa fällt ein grosser Teil der Aufwendungen in CHF an, während ein hoher Umsatzanteil in EUR fakturiert wird. Auf dem EUR Überschuss besteht ein Wechselkursrisiko. Zur Absicherung werden situativ Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Das Währungs-Exposure von CNY gegenüber USD in Asien wird aktiv überwacht und ist in der Sensitivität des USD berücksichtigt.

Nettoinvestitionen in ausländische Konzerngesellschaften werden punktuell abgesichert. Die Umrechnung von monetären und nicht-monetären Positionen in Fremdwährungen werden nicht abgesichert.

Währungsrisiken auf Zahlungsein- und Zahlungsausgängen (Transaktionsrisiken) können aufgrund der Risikobeurteilung teilweise durch Devisentermingeschäfte, Devisenswaps oder Optionsgeschäfte abgesichert werden.

Unter der Annahme, dass der EUR zum Zweck der Bewertung aller Bilanzpositionen, welche in der Originalwährung von der funktionalen Währung abweichen, um 10% schwächer notiert hätte und alle anderen Parameter unverändert blieben, wäre der Gewinn nach Steuern um CHF 4.1 Mio. (Vj. 5.7) tiefer ausgefallen. Zusätzlich hätte sich das Eigenkapital insgesamt um CHF 1.5 Mio. (Vj. 9.2) reduziert.

Eine schwächere Notierung des USD von 5% hätte einen tieferen Unternehmensgewinn von CHF 0.2 Mio. (Vj. höhe-

ren 0.8) infolge Währungsabsicherung und ein höheres Eigenkapital von CHF 0.6 Mio. (Vj. 0.2) zur Folge.

Bei einer stärkeren Notierung sind die Einflüsse symmetrisch.

5.3 Zinsänderungsrisiko

Der Konzern bewirtschaftet das Zinsänderungsrisiko der Finanzschulden durch das Verhältnis von fest zu variabel verzinslichen Finanzschulden sowie durch eine Staffelung der Fälligkeiten. Derivative Finanzinstrumente wie Zinsabsicherungsgeschäfte werden bei Bedarf und auf der Basis von Treasury and Risk Committee Entscheidungen eingesetzt.

Auf den Finanzschulden hätte ein um 0.5 Prozentpunkte höherer Zinssatz per 31. Dezember 2015 einen Mehraufwand von CHF 0.1 Mio. (Vj. 1.1) zur Folge gehabt, bzw. im umgekehrten Fall eine Aufwandsreduktion um denselben Betrag.

5.4 Ausfallrisiko

Die wesentlichen kurzfristigen Bankguthaben werden bei Kernbanken gehalten, welche gemäss Treasury Richtlinien ein Mindestrating "A" ausweisen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dadurch geprägt, dass der Kundenstamm des Konzerns aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Branchen und geographische Regionen verteilt sind. Bonität und Zahlungsverhalten der Kunden werden laufend und systematisch überprüft. Bisherige Erfahrungen und andere Faktoren fliessen unmittelbar ein.

Die Debitorenverluste der letzten fünf Jahre lagen im tiefen Promillebereich vom Umsatz. Das Management erwartet im langfristigen Trend keine wesentliche Veränderung dieser Durchschnittswerte.

5.5 Finanzierungsrisiko

Bei einer extremen Verschlechterung der Finanz- und Ertragslage könnte ein Financial Covenant verletzt werden. Dadurch könnten die Finanzierungskosten markant ansteigen oder es könnte von den Banken eine frühzeitige Rückzahlung verlangt werden.

5.6 Liquiditätsrisiko

Um die zukünftigen Verpflichtungen und Mittelabflüsse abdecken zu können, müssen jederzeit ausreichend liquide Mittel verfügbar sein. Die SFS Group überwacht dieses Liquiditätsrisiko mit einer rollenden Liquiditätsplanung, mit der Dotierung einer Liquiditätsreserve und mit ungenutzten Kreditlimiten. Zum Bilanzstichtag überstiegen die verfügbaren Mittel die Liquiditätsreserve deutlich. Die angestrebte Liquiditätsreserve entspricht einem durchschnittlichen Monatsumsatz.

Liquiditätsübersicht	2015	2014
Liquide Mittel	157.0	138.3
Zugesagte Kreditlimiten	230.2	244.8
Finanzschulden	-29.5	-50.6
Garantien, übriges	-10.9	-3.0
Total verfügbare Mittel	346.8	329.5
Angestrebte Liquiditätsreserve	115.0	115.0

Die Finanzverbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

	Total	Geldabflüsse				später
		in 3 Monaten	in 4 - 12 Monaten	in 13 - 24 Monaten		
Berichtsjahr 2015	31.12.2015					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.0	77.0	-	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	93.6	84.0	8.9	0.7	-	-
Finanzschulden	29.5	3.6	13.6	4.2	8.1	8.1
Zinszahlungen	1.6	0.3	0.9	0.2	0.2	0.2
Total	201.7	164.9	23.4	5.1	8.3	8.3

	Total	Geldabflüsse				später
		in 3 Monaten	in 4 - 12 Monaten	in 13 - 24 Monaten		
Berichtsjahr 2014	31.12.2014					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118.4	118.4	-	-	-	-
Übrige Verbindlichkeiten	87.4	79.0	7.9	0.3	0.2	0.2
Finanzschulden	50.6	0.5	37.7	11.3	1.1	1.1
Zinszahlungen	2.0	0.5	1.4	0.1	-	-
Total	258.4	198.4	47.0	11.7	1.3	1.3

5.7 Kapitalmanagement

Beim Management der Kapitalstruktur verfolgt die SFS Group die Ziele:

- sicherstellen einer attraktiven Rendite auf dem durchschnittlich eingesetzten Betriebskapital (ROCE)
- beibehalten einer hohen Eigenfinanzierung und gleichzeitig sicherstellen einer nachhaltigen und attraktiven Ausschüttungspolitik
- wahren einer ausreichenden Liquidität zur jederzeitigen Deckung sämtlicher Verpflichtungen
- aufrechterhalten einer ausreichenden Verschuldungskapazität und Bonität
- optimieren des Finanzaufwandes

Um die Kapitalstruktur zu verändern, können Massnahmen ergriffen werden:

- aufnehmen und zurückzahlen von Finanzverbindlichkeiten
- anpassen der Ausschüttungspolitik
- durchführen von Aktienrückkaufprogrammen oder Kapitalerhöhungen

Weitere Massnahmen zur möglichst effizienten Nutzung des eingesetzten Kapitals und damit auch zur Erzielung einer attraktiven Rendite sind:

- aktives Bewirtschaften des Nettoumlaufvermögens
- strenge Anforderungen zur Wirtschaftlichkeit von Investitionen
- klar strukturierter M&A- und Innovationsprozess

Die regelmässige Berechnung und Berichterstattung der Kennzahlen an die Konzernleitung stellen sicher, dass notwendige Massnahmen zur Optimierung der Kapitalstruktur zeitnah ergriffen werden können:

Kennzahlen	2015	2014
Nettofinanzvermögen in Mio. CHF	127.5	87.7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven) in %	82.6	80.4
Ø Nettoumlaufvermögen in % des Nettoumsatzes	22.1	22.0
Investitionen Sachanlagen und Software in % des Nettoumsatzes	6.6	7.1
Rendite (EBITA) des Ø eingesetzten Betriebskapitals in %	22.2	23.1

Das Betriebskapital und das Nettoumlaufvermögen werden als Durchschnitt aus den letzten vier Quartalen berechnet. Es beinhaltet das Nettoumlaufvermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen, Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Steuerschulden, übrige Verbindlichkeiten), die Sachanlagen abzüglich die latenten Nettosteuerverbindlichkeiten und Rückstellungen. Der Durchschnitt beträgt im 2015 CHF 838.6 Mio. (Vj. 844.4).

6 Finanzinstrumente

Eine Übersicht zu den Finanzinstrumenten ist nachfolgend dargestellt. Die Bemessungsstufen sind im Anhang 2.5 erläutert.

Finanzielle Vermögenswerte

Erfolgswirksam zum Marktwert bewertet

	Bemessungsstufe	2015	2014
Liquide Mittel		157.0	138.3
Derivative Finanzinstrumente	2	0.3	-
Total		157.3	138.3

Finanzielle Vermögenswerte

Forderungen und Darlehen

		2015	2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		243.9	268.3
Darlehen an Dritte und verbundene Gesellschaften		10.0	0.7
Total		253.9	269.0

Finanzielle Verbindlichkeiten

	Bemessungsstufe	2015	2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		77.0	118.4
Kurzfristige Finanzschulden		17.2	38.2
Langfristige Finanzschulden		12.3	12.4
Derivative Finanzinstrumente	2	4.3	1.3
Total		110.8	170.3

7 Liquide Mittel

	2015	2014
Flüssige Mittel	153.3	122.6
Kurzfristige Geldanlagen	3.7	15.7
Total liquide Mittel	157.0	138.3

Die im Berichtsjahr erzielte Rendite auf den liquiden Mitteln beträgt 0.6% (Vj. 0.7).

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2015	2014
Gegenüber Dritten	245.7	270.0
Gegenüber verbundenen Gesellschaften	0.6	1.2
Wertberichtigungen	-2.4	-2.9
Total	243.9	268.3

Altersstruktur

Nicht fällig	192.3	219.7
Überfällig 1 bis 30 Tage	42.1	40.5
Überfällig 31 bis 90 Tage	11.6	9.9
Überfällig mehr als 91 Tage	0.3	1.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	246.3	271.2
Wertberichtigungen	-2.4	-2.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	243.9	268.3

Wertberichtigungen werden für gefährdete Forderungen gebildet. Veränderungen in den Wertberichtigungen werden über "Übriger betrieblicher Aufwand" erfasst. Die effektiven Debitorenverluste der vergangenen fünf Jahre lagen jeweils unter 0.2% des Nettoumsatzes, was auf eine gute Bonität der Schuldner und ein wirksames Kreditmanagementsystem schliessen lässt.

9 Übrige Forderungen

	Bemessungsstufe	2015	2014
Mehrwert- und Verrechnungssteuer		6.5	10.9
Sonstige Guthaben		14.5	14.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		7.9	8.0
Derivative Finanzinstrumente	2	0.3	-
Total		29.2	33.2

10 Vorräte

	2015	2014
Roh- und Betriebsmaterial	33.8	39.6
Halbfabrikate	61.2	65.3
Fertigfabrikate und Handelswaren	201.8	205.8
Wertberichtigungen	-38.7	-37.5
Total	258.1	273.2

Im 2015 wurden Wertberichtigungen von netto CHF 1.2 Mio. aus Veränderungen bei nicht kurrenten Warenbeständen oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag dem Warenaufwand belastet (Vj. 2.5 gutgeschrieben).

11 Sachanlagen

	Land	Gebäude	Mobilien	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswert 1.1.2014	74.4	520.4	782.3	27.0	1'404.1
Verkauf von Beteiligungen	-	-0.8	-2.5	-	-3.3
Kauf von Beteiligungen	9.2	4.8	31.1	0.1	45.2
Kauf von Sachanlagen	-	5.8	64.0	26.0	95.8
Abgänge	-	-1.2	-32.6	-0.1	-33.9
Umgliederungen	-	9.5	13.6	-23.6	-0.5
Umrechnungsdifferenzen	0.6	3.1	14.5	0.9	19.1
Anschaffungswert 31.12.2014	84.2	541.6	870.4	30.3	1'526.5
Verkauf von Beteiligungen	-	-	-4.4	-	-4.4
Kauf von Beteiligungen	-	0.3	1.0	-	1.3
Kauf von Sachanlagen	-	5.6	54.2	28.9	88.7
Abgänge	-0.6	-4.5	-42.8	-	-47.9
Umgliederungen	-	4.7	20.3	-27.0	-2.0
Umrechnungsdifferenzen	-2.7	-14.8	-20.2	-1.3	-39.0
Anschaffungswert 31.12.2015	80.9	532.9	878.5	30.9	1'523.2
Kumulative Abschreibung 1.1.2014	-	-282.3	-587.6	-	-869.9
Verkauf von Beteiligungen	-	0.5	1.7	-	2.2
Kauf von Beteiligungen	-	-0.8	-15.6	-	-16.4
Abschreibung	-	-21.7	-54.3	-	-76.0
Abgänge	-	1.1	31.8	-	32.9
Umrechnungsdifferenzen	-	-1.1	-7.7	-	-8.8
Kumulative Abschreibung 31.12.2014	-	-304.3	-631.7	-	-936.0
Verkauf von Beteiligungen	-	-	4.2	-	4.2
Kauf von Beteiligungen	-	-0.1	-0.5	-	-0.6
Abschreibung	-	-23.6	-57.2	-	-80.8
Abgänge	-	2.7	41.4	-	44.1
Umrechnungsdifferenzen	-	7.6	14.3	-	21.9
Kumulative Abschreibung 31.12.2015	-	-317.7	-629.5	-	-947.2
Buchwert 31.12.2014	84.2	237.3	238.7	30.3	590.5
Buchwert 31.12.2015	80.9	215.2	249.0	30.9	576.0

Zur Sicherung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden sind Aktiven mit Buchwert von CHF 21.6 Mio. (Vj. 13.2) für eine Kreditlimite von CHF 18.8 Mio. (Vj. 16.4) belastet. Von dieser sind CHF 15.1 Mio. (Vj. 6.8) beansprucht.

Die SFS Group hat finanzielle Verpflichtungen für den Kauf und sich in Bau befindlichen Sachanlagen von CHF 14.8 Mio. (Vj. 29.3).

12 Immaterielles Anlagevermögen

	Goodwill	Kunden Marken Technologie	Baurechte Patente Übrige	Software	Total
Anschaffungswert 1.1.2014	454.3	470.1	2.4	54.0	980.8
Kauf von Beteiligungen	11.6	28.0	-	0.5	40.1
Zugänge	-	-	-	1.8	1.8
Abgänge	-	-	-	-0.3	-0.3
Umgliederungen	-	-	-	0.5	0.5
Umrechnungsdifferenzen	42.3	43.1	0.2	0.2	85.8
Anschaffungswert 31.12.2014	508.2	541.2	2.6	56.7	1'108.7
Kauf von Beteiligungen	-	6.2	-	0.5	6.7
Zugänge	-	-	-	1.7	1.7
Abgänge	-	-3.2	-	-1.6	-4.8
Umgliederungen	-	-	-	1.9	1.9
Umrechnungsdifferenzen	-6.1	-7.7	-0.1	-0.5	-14.4
Anschaffungswert 31.12.2015	502.1	536.5	2.5	58.7	1'099.8
Kumulative Amortisation 1.1.2014	-	-90.4	-0.3	-47.2	-137.9
Kauf von Beteiligungen	-	-	-	-0.2	-0.2
Zugänge	-	-50.4	-0.1	-3.4	-53.9
Abgänge	-	-	-	0.2	0.2
Umrechnungsdifferenzen	-	-8.1	-	-0.1	-8.2
Kumulative Amortisation 31.12.2014	-	-148.9	-0.4	-50.7	-200.0
Kauf von Beteiligungen	-	-	-	-0.4	-0.4
Zugänge	-	-54.3	-0.2	-3.0	-57.5
Abgänge	-	3.2	-	1.6	4.8
Umrechnungsdifferenzen	-	3.2	-	0.3	3.5
Kumulative Amortisation 31.12.2015	-	-196.8	-0.6	-52.2	-249.6
Buchwert 31.12.2014	508.2	392.3	2.2	6.0	908.7
Buchwert 31.12.2015	502.1	339.7	1.9	6.5	850.2

Die erworbenen immateriellen Werte in der Spalte "Kunden, Marken, Technologie" beinhalten ausschliesslich Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Die Restnutzungsdauer der immateriellen Werte aus der Akquisition Unisteel Technology beträgt 6.6 Jahre (Vj. 7.6).

Die SFS Group hat im 2015 CHF 0.1 Mio. (Vj. keine) finanziellen Verpflichtungen für den Kauf von Software oder für Softwareprojekte.

Goodwill-Impairment-Tests

Der Goodwill wird jährlich auf der Basis von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Wertminderung überprüft. Dazu wird der zukünftig erwartete Cash Flow als Nutzungswert verwendet und abdiskontiert.

Als Basis für die Bewertung dienen die nächsten fünf Planjahre und der Residualwert. Das Management schätzt die Umsätze, Margen und Kosten aufgrund von Erfahrungswerten und Erwartungen der Marktentwicklung. Dabei werden sowohl interne als auch externe Branchentrends berücksichtigt. Die gewichteten Kapitalkosten (Diskontierungssatz) basieren auf Vorsteuersätzen und reflektieren die spezifischen Risiken. Die Wachstumsraten nach Ende der fünfjährigen Planperiode basieren auf eigenen Annahmen zur Preis- und Marktentwicklung und den Prognosen des International Money Fund (IMF).

Der Buchwert der Goodwillpositionen wurde mit den nachfolgenden Schlüsselfaktoren einer Werthaltigkeitsprüfungen unterzogen:

	Deutschland Engineered Components	Deutschland Fastening Systems	Malaysia / China Engineered Components	Indien Engineered Components
2015				
Buchwert Goodwill	7.1	46.6	436.9	11.5
Wachstumsrate nach Ende der Planungsperiode	1.0%	1.0%	2.0%	4.0%
Diskontierungssatz vor Steuern	9.0%	9.0%	8.8%	18.5%
Diskontierungssatz vor Steuern bei Excess Value gleich Null	47.1%	15.0%	14.1%	20.4%

	Deutschland Engineered Components	Deutschland Fastening Systems	Malaysia / China Engineered Components	Indien Engineered Components
2014				
Buchwert Goodwill	7.9	51.9	436.5	11.9
Wachstumsrate nach Ende der Planungsperiode	2.0%	2.0%	2.0%	4.0%
Diskontierungssatz vor Steuern	8.0%	7.9%	8.4%	14.1%
Diskontierungssatz vor Steuern bei Excess Value gleich Null	42.5%	15.9%	12.1%	15.8%

Im Rahmen einer Sensitivitätsrechnung wurde in der Planperiode ein um 5% tieferes Wachstum, mindestens jedoch ein Nullwachstum, angenommen. Es ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

13 Finanzanlagen

	2015	2014
Darlehen an Dritte	1.3	0.7
Darlehen an verbundene Gesellschaften	8.7	-
Übrige Finanzanlagen	0.1	-
Total	10.1	0.7

14 Verbundene Gesellschaften

	2015		2014	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Joint Ventures				
Sunil SFS intec Automotive Parts (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin	13.0	50%	13.8	50%
Assoziierte				
Hyflex Technology Co. Ltd, Changsha	-	-	0.0	35%
Ludwig Hettich Holding GmbH & Co. KG, Schramberg	14.1	30%	-	-
Total	27.1		13.8	

Die verbundenen Gesellschaften erzielten in der Berichtsperiode einen Unternehmensgewinn von CHF 3.1 Mio. (Vj. Sunil 0.8).

Entwicklung	2015	2014
Anfangsbestand 1.1.	13.8	32.6
Kauf von Beteiligungen	14.3	-
Anteiliges Jahresergebnis	0.0	0.4
Abgänge	-	-20.8
Zahlung von Dividenden	-	-0.2
Umrechnungsdifferenzen	-1.0	1.8
Schlussbestand 31.12.	27.1	13.8

Geschäftliche Beziehungen mit verbundenen Gesellschaften	2015	2014
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	0.6	2.0
Verkauf von Maschinen und Werkzeugen	2.1	-
Forderungen	0.6	1.2
Darlehen an verbundene Gesellschaften	8.7	-
Bankgarantien für verbundene Gesellschaften	10.9	3.0

2015

Am 1. Oktober 2015 hat die SFS Group eine Beteiligung von 30% an der HECO Gruppe (Ludwig Hettich Holding GmbH & Co. KG) erworben. HECO erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit rund 240 Mitarbeitenden einen Umsatz von 35 Mio. 2018 kann die SFS Group eine Call-Option zum Erwerb weiterer Anteile am Gesellschaftskapital ausüben. Die Kaufpreisallokation ist provisorisch, da der definitive Kaufpreis vom Jahresergebnis 2015 abhängig ist.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde die Beteiligung von 35% an Hyflex Technology Co. Ltd verkauft. Aus dem Verkauf resultierte ein Buchgewinn von CHF 1.6 Mio., welcher im "Ergebnis verbundene Gesellschaften" ausgewiesen ist.

15 Übrige Verbindlichkeiten

	Bemessungsstufe	2015	2014
Mehrwertsteuer und übrige Verbindlichkeiten		25.4	18.6
Passive Rechnungsabgrenzungen		63.9	67.5
Derivative Finanzinstrumente	2	4.3	1.3
Total		93.6	87.4

16 Finanzschulden

Bei den Finanzschulden entsprechen die Buchwerte im Wesentlichen dem Marktwert. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2015		2014	
	CHF	Zinssatz	CHF	Zinssatz
Banken	17.2	6.2%	38.1	4.2%
Sonstige Finanzschulden	-	-	0.1	2.0%
Kurzfristige Finanzschulden	17.2	6.2%	38.2	4.2%
Davon CHF	3.2	2.1%	-	-
Davon EUR	0.9	4.4%	21.2	3.3%
Davon USD	5.1	2.6%	10.3	2.1%
Davon TRY	6.5	12.3%	6.6	10.3%
Davon übrige Währungen	1.5	1.5%	0.1	1.5%
Banken	12.1	2.1%	11.8	2.0%
Sonstige Finanzschulden	0.2	0.5%	0.6	0.3%
Langfristige Finanzschulden	12.3	2.0%	12.4	1.9%
Davon CHF	0.1	0.0%	0.1	0.0%
Davon EUR	9.5	1.6%	8.5	1.7%
Davon USD	2.7	3.9%	3.9	2.5%
Total Finanzschulden	29.5	4.4%	50.6	3.6%

CHF-Syndikatskredit

Im August 2014 wurde zur Sicherung der Liquiditätsreserve ein neuer Kreditvertrag mit fünf Banken abgeschlossen. Die Laufzeit des CHF-Syndikatskredites beträgt fünf Jahre, wobei SFS Group im ersten Jahr der Laufzeit eine Verlängerungsoption der Endfälligkeit um 12 Monate beantragen konnte. Die SFS Group hat im 2015 diesen Antrag, welchem alle Kreditgeber zugestimmt haben, gestellt. Die Endfälligkeit lautet somit auf 25. August 2020. Der kommittierte und unbesicherte Gesamtrahmen beträgt revolvingend CHF 150 Mio. Der Kreditbetrag kann um weitere maximal CHF 150 Mio. erhöht werden, sofern die Kreditgeber dem Antrag der SFS Group zustimmen. Diese Option kann bis drei Monate vor dem Endfälligkeitsdatum ausgeübt werden.

Der Syndikatskredit enthält marktübliche Klauseln und Bestimmungen. Die variable Verzinsung ist an die Finanzkennzahl "Leverage Ratio" gekoppelt. Je kleiner die Kennzahl ist, desto geringer ist die belastete Zinsmarge. Der Financial Covenant wurde jederzeit eingehalten:

	Schwellenwert
Leverage Ratio: Net Senior Debt/EBITDA	höchstens 2.50x

EUR-Finanzierungskredit

Ende April 2015 wurde der bestehende EUR-Kredit vollständig zurückbezahlt.

Übrige Kredite

Im Weiteren sind zur Sicherung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden Aktiven mit Buchwert von CHF 21.6 Mio. (Vj. 13.2) für eine Kreditlimite von CHF 18.8 Mio. (Vj. 16.4) belastet. Von dieser sind CHF 15.1 Mio. (Vj. 6.8) beansprucht.

17 Latente Steuern

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten entstehen aus der Differenz zwischen dem Konzernbuchwert und dem Steuerwert bei folgenden Bilanzposten:

Latente Steueransprüche auf:	2015	2014
Sachanlagen	4.9	6.6
Immateriellem Anlagevermögen	11.0	10.5
Vorräten	2.9	3.1
Wertberichtigungen und Rückstellungen	11.3	7.5
Aktivierten Verlustvorträgen	1.2	4.0
Verrechnungen	-13.2	-12.3
Total	18.1	19.4

Latente Steuerverbindlichkeiten auf:		
Sachanlagen	38.4	41.6
Immateriellem Anlagevermögen	62.1	71.6
Vorräten	10.3	9.9
Wertberichtigungen und Rückstellungen	8.6	8.7
Verrechnungen	-13.2	-12.3
Total	106.2	119.5
Netto	88.1	100.1

Der Konzern verzichtet im Einklang mit der Ausnahmeregelung von IAS 12, latente Ertragssteuern auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften zurückzustellen. Per 31. Dezember 2015 betragen die temporären Differenzen auf den Beteiligungen an Tochtergesellschaften inklusive Darlehen mit Eigenkapitalcharakter CHF 618.4 Mio. (Vj. 646.0).

Veränderung latente Steuern	2015	2014
Stand 1.1.	100.1	93.8
Kauf von Beteiligungen	1.2	12.7
Dekonsolidierung	0.2	-
Über die Erfolgsrechnung erfasst	-7.1	-6.7
Über das Gesamtergebnis erfasst	-5.2	-3.8
Umrechnungsdifferenzen	-1.1	4.1
Stand 31.12.	88.1	100.1

Latente Steuern aus Hedge Accounting und auf anpassungsbedingtem Aufwand oder Ertrag des Pensionsplans Schweiz werden direkt über das Gesamtergebnis erfasst.

Verlustvorträge werden am Bilanzstichtag auf ihre Nutzbarkeit überprüft. Wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbares Ergebnis verfügbar sein wird, erfolgt der Ansatz eines latenten Steueranspruches in der Bilanz. In der folgenden Tabelle sind sowohl die bilanzierten wie auch die potenziellen Steueransprüche dargestellt:

Verlustvorträge	bilanziert		nicht bilanziert	
	2015	2014	2015	2014
Verfall in den nächsten 3 Jahren	0.3	2.0	1.1	1.6
Verfall in 4 bis 7 Jahren	0.1	2.6	2.8	3.2
Verfall nach 7 Jahren	4.1	10.8	6.6	2.5
Total	4.5	15.4	10.5	7.3

Bei den nicht bilanzierten Verlustvorträgen liegen die Steuersätze zwischen 15 und 41%.

18 Rückstellungen

	Pensionsplan Schweiz	Pensionspläne übrige	Dienstjubiläen Abfertigungen	Andere	Total
Stand 1.1.2014	-	8.4	8.8	4.5	21.7
Kauf von Beteiligungen	-	-	0.2	-	0.2
Zugänge	19.3	2.3	1.1	0.3	23.0
Zahlungen	-	-0.3	-0.3	-0.4	-1.0
Auflösungen	-	-	-	-0.7	-0.7
Umgliederungen	-2.9	-	0.3	-	-2.6
Umrechnungsdifferenzen	-	0.3	-0.1	0.1	0.3
Stand 31.12.2014	16.4	10.7	10.0	3.8	40.9
Kauf von Beteiligungen	-	-	-	0.8	0.8
Zugänge	13.6	-1.6	0.9	0.3	13.2
Zahlungen	-	-0.3	-0.4	-0.2	-0.9
Auflösungen	-	-	-	-0.2	-0.2
Umrechnungsdifferenzen	-	-0.6	-0.7	-0.1	-1.4
Stand 31.12.2015	30.0	8.2	9.8	4.4	52.4

Die SFS Group hat diverse leistungsorientierte Vorsorgepläne. Der grösste Plan besteht in der Schweiz, welcher im Anhang 27 beschrieben wird.

In den USA, Deutschland, Grossbritannien und Österreich bestehen Ende 2015 für die SFS Group nicht wesentliche, leistungsorientierte Pensionspläne. Sie werden mittels versicherungstechnischer Bewertungen nachgewiesen. Notwendige Rückstellungen sind in der Spalte "Pensionspläne Übrige" enthalten.

Mehrere Länder haben Vorsorgepläne, die mit staatlichen Vorsorgeeinrichtungen abgerechnet werden oder es müssen Rückstellungen für den Zeitpunkt des Austritts eines Mitarbeitenden (Abfertigungen) gebildet werden. Sie sind als beitragsorientiert klassiert und in der Spalte "Dienstjubiläen, Abfertigungen" ausgewiesen.

Die Spalte "Andere" enthält Rückstellungen nach IAS 37 für Gewährleistungsansprüche und Geschäftsrisiken. Gegen Verpflichtungen aus Produkthaftpflicht ist die SFS Group versichert. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet und betragen CHF 2.9 Mio. (Vj. 2.9). Für übrige Geschäftsrisiken sind CHF 1.5 Mio. (Vj. 0.9) zurückgestellt.

19 Reserven

Die im Eigenkapital ausgewiesenen Reserven weisen diese Unterteilung auf:

	Gewinn- reserven	Umrech- nungen	Hedge Accounting	Pensions- pläne	Total
Stand 1.1.2014	1'447.6	-116.0	0.4	-3.2	1'328.8
Kapitalerhöhung	310.7	-	-	-	310.7
Unternehmensgewinn	109.9	-	-	-	109.9
Dividende 2013	-32.4	-	-	-	-32.4
Währungseinflüsse	-	91.3	-	-	91.3
Über Gesamtergebnis	-	-	-	-17.3	-17.3
Cash Flow Absicherung	-	-	-1.1	-	-1.1
Stand 31.12.2014	1'835.8	-24.7	-0.7	-20.5	1'789.9
Unternehmensgewinn	104.1	-	-	-	104.1
Dividende 2014	-56.3	-	-	-	-56.3
Währungseinflüsse	-	-35.3	-	-	-35.3
Über Gesamtergebnis	-	-	-	-20.0	-20.0
Cash Flow Absicherung	-	-	-1.9	-	-1.9
Stand 31.12.2015	1'883.6	-60.0	-2.6	-40.5	1'780.5

20 Nettoumsatz

	2015	2014
Bruttoumsatz	1'376.3	1'383.0
Fakturierte Fracht	7.7	7.8
Abgesicherte Fremdwährungseffekte	-5.2	-1.9
Skonti	-7.0	-7.1
Total	1'371.8	1'381.8

Der Bruttoumsatz nimmt um 0.5% ab (Vj. 3.9 Zunahme). Der Wachstumsbeitrag aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ist 2.1% (Vj. 0.0). Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis und unter Ausklammerung von Währungseffekten ist der Umsatz um 2.5% (Vj. 4.8) gewachsen. Der Währungseffekt macht -5.1% (Vj. -0.9) aus.

Die Dienstleistungen machen weniger als 1% des Umsatzes aus. Im Umsatz sind keine Zinsen, Nutzungsentgelte oder Dividenden enthalten.

21 Betrieblicher Nebenertrag

	2015	2014
Dienstleistungsertrag	8.0	6.0
Mietertrag Immobilien	1.4	1.5
Anlagenbau	4.1	3.0
Buchgewinn auf Anlagenabgängen	2.3	2.0
Buchgewinn auf Abgang Nettoaktiven	0.3	-
Total	16.1	12.5

Operative Leasingerträge von CHF 1.4 Mio. (Vj. 1.6) sind in der Berichtsperiode als betrieblicher Nebenertrag ausgewiesen. Die künftigen Fälligkeiten laufen wie folgt:

Künftige Mindesteinnahmen aus Leasingertrag	2015	2014
Bis 1 Jahr	1.2	1.2
2 bis 5 Jahre	1.5	1.3
Über 5 Jahre	0.1	-
Total	2.8	2.5

22 Personalaufwand

	2015	2014
Löhne und Gehälter	310.5	307.3
Erfolgsbeteiligung	5.5	5.3
Sozialleistungen	50.6	63.4
Übriger Personalaufwand	10.9	11.9
Total	377.5	387.9

In verschiedenen Ländern werden beitragsorientierte Vorsorgepläne mit Versicherungsgesellschaften und staatlichen Vorsorgeeinrichtungen abgerechnet. Die Prämienzahlungen von CHF 8.5 Mio. (Vj. 7.9) sind im Personalaufwand enthalten.

Die Sozialleistungen 2015 enthalten den aperiodischen Sondereffekt aus Leistungen an Arbeitnehmer gemäss IAS 19r. Dieser Einfluss reduziert den Aufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 14.9 Mio.

23 Übriger betrieblicher Aufwand

	2015	2014
Werkzeuge, Energie, Unterhalt	106.6	112.3
Verkaufs- und Vertriebskosten	68.9	73.6
Sonstiger Betriebsaufwand	34.1	32.5
Total	209.6	218.4

Im übrigen betrieblichen Aufwand sind in der Berichtsperiode operative Leasingaufwendungen im Betrag von CHF 7.7 Mio. (Vj. 8.0) enthalten.

Die künftigen Fälligkeiten der Mindestleasingzahlungen aus operativem Leasing (hauptsächlich für Räumlichkeiten) lauten wie folgt:

Künftige Mindestzahlungen für Leasingaufwand	2015	2014
Bis 1 Jahr	7.8	7.4
2 bis 5 Jahre	17.8	15.0
Über 5 Jahre	4.6	4.6
Total	30.2	27.0

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die während der Berichtsperiode als Aufwand erfasst worden sind, betragen CHF 30.5 Mio. (Vj. 34.3). Sie fallen in den Bereichen Entwicklung, Werkzeuge, Bemusterung und Vorbereitung auf die Grossserienproduktionen an und sind in verschiedenen Aufwandpositionen der Erfolgsrechnung enthalten. Die Anforderungen für die Aktivierungsfähigkeit nach IFRS sind nicht erfüllt.

24 Finanzergebnis

	2015	2014
Bezahlte Zinsen	-3.1	-8.0
Veränderung Zinsabgrenzung	-0.1	-4.2
Zinsaufwand	-3.2	-12.2
Realisierte Erträge	0.9	1.6
Währungsdifferenzen Finanzanlagen	2.5	2.8
Zins- und Wertschriftenerfolg	3.4	4.4
Finanzergebnis	0.2	-7.8

25 Ertragssteuern

	2015	2014
Laufender Steueraufwand	33.0	30.6
Latenter Steuerertrag	-7.1	-6.7
Ertragssteuern	25.9	23.9
Überleitung:		
Gewinn vor Steuern	130.9	134.1
Erwarteter Steuersatz	17.4%	17.4%
Erwarteter Steueraufwand	22.8	23.3
Abweichende Steuersätze	0.7	1.8
Steuersatzveränderung bei den latenten Steuern	-	-0.2
Nicht steuerwirksame Posten	-2.5	-2.9
Änderungen bei Verlustvorträgen	1.9	1.8
Vorjahres und übrige Posten	3.0	0.1
Effektiver Steueraufwand	25.9	23.9
Effektiver Steuersatz	19.8%	17.8%

Der tatsächliche Steueraufwand enthält die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften. Sie werden nach der gültigen Steuergesetzgebung der entsprechenden Länder berechnet. Die Überleitung ist eine Zusammenfassung individueller Überleitungsrechnungen, die zu den gültigen Steuersätzen jeder einzelnen Steuererhebung erstellt wurde.

Die latenten Steuern sind mit dem künftig zu erwartenden Steuersatz berechnet. Dieser entspricht dem maximalen Steuersatz für juristische Personen im Kanton St. Gallen.

26 Ergebnis je SFS Aktie

	2015	2014
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	37'500'000	35'814'167
Unternehmensgewinn SFS Aktionäre	104.1	109.9
Ergebnis je Aktie (in CHF) unverwässert und verwässert	2.78	3.07

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Unternehmensergebnisses und der gewichteten Anzahl der während des Jahres ausgegebenen und ausstehenden Aktien ermittelt.

Per 31. Dezember 2015 sind wie im Vorjahr 37'500'000 à CHF 0.10 ausgegeben und ausstehend. Es bestehen keine Verwässerungseffekte (Vj. keine).

Der Dividendenantrag an die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015 lautet auf CHF 1.50 (Vj. 1.50) je Namenaktie bzw. CHF 56.3 Mio. (Vj. 56.3).

27 Pensionsplan Schweiz

Die Mitarbeitenden der SFS Group in der Schweiz sind bei der SFS Pensionskasse im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert.

Die SFS Pensionskasse ist eine von der SFS Group rechtlich getrennte Stiftung. Das oberste Leitungsorgan setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Dieses Leitungsorgan bestimmt u.a. die Höhe der Vorsorgeleistungen sowie die Anlagestrategie für das Vorsorgevermögen basierend auf einer periodisch durchgeführten Asset-Liability Studie. Grundlage für diese Studie bilden die nach den vorsorgerechtlichen Bestimmungen ermittelten Vorsorgeverpflichtungen.

Das Vorsorgevermögen wird gemäss dem Anlagereglement, welches die gesetzlichen Anlagevorschriften einhält, angelegt. Zuständig für dessen Umsetzung ist der Anlageausschuss des Leitungsorgans. Das Vorsorgevermögen wird mehrheitlich durch externe Vermögensverwalter bewirtschaftet.

Die Leistungen des Vorsorgeplans liegen über dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum. Sie finanzieren sich aus den geleisteten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen sowie einer jährlichen Verzinsung der Sparguthaben der Versicherten. Die vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer geleisteten Beiträge bestimmen sich nach der Höhe des versicherten Lohnes und variieren abhängig vom Alter. Sie betragen wie im Vorjahr je 2.5% bis 7.25%.

Im Falle einer Unterdeckung auf vorsorgerechtlicher Basis (BVG) ist das Leitungsorgan gesetzlich verpflichtet, Massnahmen zu ergreifen. Mögliche Massnahmen wären unter anderem Anpassungen am Leistungsplan und zusätzliche Beitragszahlungen des Unternehmens und der Versicherten. Die aktuelle Finanzlage der SFS Pensionskasse zeigt Ende 2015 einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von 115% (Vj. 118%).

Die gegenwärtigen Herausforderungen bestehen in der nachhaltigen Finanzierung der zukünftigen Altersrenten, welche sich aufgrund der ständig zunehmenden Lebenserwartung und des seit mehreren Jahren herrschenden Tiefzinsumfeldes als schwierig erweist. Der Stiftungsrat der SFS Pensionskasse hat deshalb im Hinblick auf eine langfristige Sicherung der finanziellen Stabilität entschieden, den Umwandlungssatz für die Altersrente schrittweise auf 5.8% bis im 2020 zu senken. Als unterstützende Massnahme werden die Beitragssätze ab 2016 um je 0.25% erhöht.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Ergebnisse der versicherungsmathematischen Berechnungen gemäss IAS 19r Leistungen an Arbeitnehmer.

Bilanz-Vermögensstatus	2015	2014	2013	2012	2011
Vorsorgevermögen	490.3	478.0	433.8	400.4	366.5
Vorsorgeverpflichtungen	-520.3	-494.4	-430.9	-436.4	-425.8
Nettoguthaben/(Verpflichtung) in Bilanz	-30.0	-16.4	2.9	-36.0	-59.3

Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen	2015	2014
Verpflichtungen 1.1.	-494.4	-430.9
Anpassung Umwandlungssatz	18.2	-
Dienstzeitaufwand	-25.1	-21.8
Zinsaufwand	-6.2	-9.8
Erfahrungsbedingte Anpassung	1.5	4.9
Veränderungen Finanzannahmen	-29.5	-52.0
Ausbezahlte Leistungen	15.2	15.2
Verpflichtungen 31.12.	-520.3	-494.4

Entwicklung des Vorsorgevermögens	2015	2014
Vorsorgevermögen 1.1.	478.0	433.8
Arbeitgeberbeiträge	10.4	10.4
Arbeitnehmerbeiträge	10.4	10.4
Zinsertrag	6.0	9.8
Vermögensertrag	1.1	29.2
Aufwand für Verwaltung	-0.4	-0.4
Ausbezahlte Leistungen	-15.2	-15.2
Vorsorgevermögen 31.12.	490.3	478.0

Personalvorsorgekosten	2015	2014
Arbeitgeberbeiträge	-10.4	-10.4
Zusätzlicher Dienstzeitaufwand Arbeitgeber	-4.3	-1.0
Anpassung Umwandlungssatz	18.2	-
Nettozinsaufwand	-0.2	-
Aufwand für Verwaltung	-0.4	-0.4
Über die Erfolgsrechnung erfasst	2.9	-11.8
Vermögensertrag	1.1	29.2
Veränderungen Finanzannahmen	-29.5	-52.0
Erfahrungsbedingte Anpassungen	1.5	4.9
Über das Gesamtergebnis erfasst	-26.9	-17.9

Der effektive Vermögensertrag beträgt im 2015 CHF 7.1 Mio. (Vj. 39.0). Die geschätzten Arbeitgeberbeiträge für 2016 betragen CHF 10.5 Mio. (Vj. 10.4).

Unter Berücksichtigung der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes führt der neu berechnete Dienstzeitaufwand zu einer einmaligen Reduktion der Personalvorsorgekosten von CHF 18.2 Mio.

Annahmen/Parameter	2015	2014
Diskontierungssatz/Rendite der Anlagen	0.75%	1.25%
Künftige Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Demografische Annahmen	BVG 2010 GT	BVG 2010 GT
Durchschnittliches Pensionierungsalter	64/63	64/63
Duration der Leistungsverpflichtung	11.6 Jahre	11.6 Jahre

Sensitivitätsanalysen

Wesentliche Annahmen für die Berechnung der Vorsorgeverpflichtung sind der Diskontierungssatz und künftige Lohnerhöhungen. Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen mögliche Veränderungen der Vorsorgeverpflichtung per 31. Dezember 2015 auf:

- eine Senkung/Erhöhung des Diskontierungssatzes um 25 Basispunkte (Vj. 25) erhöht die Vorsorgeverpflichtung um CHF 20.5 Mio. (Vj. 14.3) bzw. reduziert sie um CHF 19.2 Mio. (Vj. 13.5)
- eine Lohnerhöhung/Lohnsenkung um 50 Basispunkte (Vj. 50) erhöht die Vorsorgeverpflichtung um CHF 2.8 Mio. (Vj. 3.0) bzw. reduziert sie um CHF 2.7 Mio. (Vj. 2.8)

Versichertenstruktur

2015	Aktive	Rentner	Total
Anzahl	2'129	464	2'593
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	348.1	172.2	520.3

2014

Anzahl	2'173	438	2'611
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen	342.9	151.5	494.4

Anlagestruktur des Vorsorgevermögens	2015	2014
Liquide Mittel	52.7	29.6
Börsennotierte Obligationen	145.2	146.2
Börsennotierte Aktien	156.6	179.9
Nicht börsennotierte Aktien	18.9	19.5
Immobilien	116.3	101.8
Übrige Anlagen	0.6	1.0
Vorsorgevermögen 31.12.	490.3	478.0

Die Anlagestrategie sieht einen Anteil von 34% Aktien, 42% festverzinslichen Obligationen und 24% Immobilien vor. Das Vorsorgevermögen enthält Aktien der SFS Group AG im Betrag von CHF 2.4 Mio. (Vj. 2.8). Wie in den Vorjahren sind keine selbst genutzten Immobilien im Vorsorgevermögen enthalten.

28 Derivative Finanzinstrumente

Devisenterminkontrakte	Kontraktwerte					Marktwert	Bemes- sungsstufe
	CHF	EUR	USD	CNY	MYR		
2015							
EUR Verkauf/CHF Kauf	63.3	-60.7	-	-	-	-2.2	2
USD Verkauf/CHF Kauf	10.0	-	-10.0	-	-	0.2	2
USD Verkauf/EUR Kauf	-	5.9	-8.0	-	-	-1.4	2
USD Verkauf/CNY Kauf	-	-	-21.3	135.3	-	-0.5	2

2014

CHF Verkauf (SWAP) EUR Kauf	-7.2	6.0	-	-	-	-	2
USD Verkauf/EUR Kauf	-	8.9	-12.0	-	-	-1.0	2
USD Verkauf/MYR Kauf	-	-	-1.5	-	5.2	-	2
USD Verkauf/CNY Kauf	-	-	-50.7	315.9	-	-0.3	2

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Organmitglieder setzen sich aus fünf (Vj. fünf) nicht exekutiven Verwaltungsratsmitgliedern und neun (Vj. neun) exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zusammen.

Entschädigung an Organmitglieder	2015	2014
Entschädigungen	5.5	6.5
Vorsorgeleistungen	0.2	0.2
Einschlag auf Aktienkäufe	0.0	0.0
Total	5.7	6.7
Anzahl Organmitglieder	14	14

Die Entschädigung, welche in der Berichtsperiode an zurückgetretene Organmitglieder ausbezahlt wurde, ist in den obigen Beträgen anteilig enthalten. Die Entschädigung umfasst alle für die SFS Group anfallenden Kosten wie Lohn, variable Vergütung in Cash und in Aktien und die Sozialversicherungsbeiträge. Es wurden keine (Vj. keine) Abgangsentschädigungen oder andere Leistungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen an Organmitglieder bezahlt. Die Gesellschaften der SFS Group haben gemäss den Statuten keine Darlehen an die Organmitglieder gewährt.

Geschäftliche Beziehungen mit Organmitgliedern

Mit Organmitgliedern oder ihnen nahestehenden Gesellschaften bestehen folgende geschäftliche Beziehungen:

	2015	2014
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	3.2	3.1
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	0.8	1.0
Forderungen	0.2	0.2
Verbindlichkeiten	-	0.1

Geschäftliche Beziehungen mit Vorsorgeeinrichtungen

Für die Führung der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung verrechnet die SFS Group Verwaltungskosten von gesamthaft CHF 0.6 Mio. (Vj. 0.6).

30 Veränderungen im Konsolidierungskreis

	2015	2014
Kauf von Beteiligungen		
Liquide Mittel	0.8	0.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.9	5.8
Vorräte	4.3	5.5
Übriges Umlaufvermögen	1.6	1.1
Sachanlagen	0.7	28.8
Immaterielle Aktiven	6.2	28.3
Goodwill	-	11.6
Übriges langfristiges Vermögen	-	1.7
Kurzfristiges Fremdkapital	-1.5	-7.3
Finanzschulden	-3.7	-6.9
Latente Steuern (netto)	-1.2	-12.7
Übrige Rückstellungen	-0.8	-
Nicht beherrschende Anteile	-	-6.3
Bereits früher erworbene Anteile	-	-26.9
Kaufpreis	8.3	23.5
Liquide Mittel	-0.8	-0.8
Aufgeschobener Kaufpreis	-	15.9
Ausweis in Cash Flow Rechnung	7.5	38.6

2015

Am 6. März 2015 hat die SFS Group 100% der Thomas Minder Holding AG mit Sitz in Bäretswil (Schweiz) zur Verstärkung des Segments Distribution & Logistics übernommen. Thomas Minder Holding AG steuerte im 2015 mit 35 Mitarbeitenden einen Umsatz von ca. CHF 16 Mio. bei. Die Unternehmensstruktur der Thomas Minder Holding AG wurde im 2015 vereinfacht. Der Marktauftritt und der Vertrieb erfolgt über Allchemet AG, Bäretswil.

Das nicht zum Kerngeschäft gehörende Unternehmen SPI Precision (Suzhou) Pte. Ltd in Singapur wurde zusammen mit der Tochtergesellschaft SPI Precision (Suzhou) Co., Ltd auf Ende 2015 verkauft. Die Unternehmen erzielten im Geschäftsjahr einen Umsatz von CHF 6.0 Mio. und wiesen zum Verkaufszeitpunkt Nettoaktiven von CHF 3.8 Mio. auf. Der Veräusserungspreis lag leicht über dem Wert der Nettoaktiven.

2014

Am 31. Juli 2014 hat SFS Group ihre Beteiligung an der Indo Schöttle von 45% auf 88.8% ausgebaut. Über 10% des Aktienkapitals verbleiben bei der Gründerfamilie. Die Konsolidierung erfolgt per 1. Juli 2014. Indo Schöttle hat seinen Sitz in Pune, Indien rund 200 Kilometer südöstlich von Mumbai, verfügt über fünf Produktionsstandorte in Pune und Belgaum und beliefert vornehmlich die indische und internationale Fahrzeugindustrie. Das Geschäftsjahr von Indo Schöttle umfasst den Zeitraum 1. April bis 31. März. Für die Konzernrechnung wird ein Zwischenabschluss auf den 31. Dezember erstellt. Im 2014 erzielte Indo Schöttle mit 1'065 Mitarbeitenden (FTE) einen Umsatz von CHF 27.5 Mio. Gegenüber der provisorischen Kaufpreisallokation (PPA) von Indo Schöttle hat sich keine Änderung ergeben.

Im Dezember 2014 verkaufte SFS Group die nicht zum Kerngeschäft gehörende Sonic Clean (Wuxi) Co. Ltd, China. Diese Firma wurde zu 100% von der Sonic Clean Ptd Ltd, Singapur gehalten, an welcher SFS Group einen Anteil von 63% hält. Sonic Clean (Wuxi) Co. Ltd, China erzielte im 2014 mit rund 60 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 1.5 Mio.

Der aufgeschobene Kaufpreis von CHF 15.9 Mio. betrifft die Akquisition der Firmengruppe Unisteel Technology International Limited aus dem Jahre 2012. Er stellt die Schlusszahlung dar.

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die SFS Group erwarb Anfang 2016 100% des Aktienkapitals der Stamm AG mit Sitz in Hallau, Schweiz. Stamm AG entwickelt und produziert hochpräzise Kunststoffspritzgieussteile im Mikrobereich, teilweise unter Reinraumbedingungen. Sie bedient führende Unternehmen der Medizinal-, Steuerungs- und Regeltechnik. Stamm AG wurde 1947 gegründet und erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit 60 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund CHF 14 Mio. Das Unternehmen wird ab 1. Januar 2016 konsolidiert.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf die Konzernrechnung des am 31. Dezember beendeten Geschäftsjahres haben.

32 Konzerngesellschaften

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2015	2014	Währung	(in 1'000)	
China	Guangzhou	Guangzhou SFS intec Fastening & Precision Parts Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	13'185	inaktiv
	Nansha-Guangzhou	SFS intec (China) Advanced Precision Parts Manufacturing Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	93'959	V, P
	Shanghai	Unisteel Fastening Systems (Shanghai) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	100'688	V, P
	Suzhou	SPI Precision (Suzhou) Co., Ltd	-	100.0	CNY	-	-
		Unisteel Precision (Suzhou) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	89'095	V, P
Dänemark	Vejle	Unibolt A/S	100.0	100.0	DKK	13'000	V, P
Deutschland	Mörfelden-Walldorf	GESIPA Blindniettechnik GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
	Oberursel	SFS intec GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
		SFS intec Beteiligungen GmbH & Co. KG	99.0	99.0	EUR	4'000	H
	Olpe	W+O Niettechnik GmbH	100.0	100.0	EUR	1'000	V, P
Estland	Tallinn	SFS intec Oy Eesti Filiaal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Finnland	Nummela	SFS intec Oy	100.0	100.0	EUR	84	V
Frankreich	Valence	GESIPA SAS	100.0	100.0	EUR	150	V
		SFS intec SAS	100.0	100.0	EUR	3'078	V, P
		SFS unimarket SAS	100.0	100.0	EUR	500	inaktiv
Grossbritannien	Keighley	GESIPA Blind Riveting Systems Ltd	100.0	100.0	GBP	840	V, P
	Leeds	QBM Distributors Ltd	100.0	100.0	GBP	100	V
		SFS intec Holdings Ltd	100.0	100.0	GBP	2'000	H
		SFS intec Ltd	100.0	100.0	GBP	2'500	V, P
Indien	Pune	Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd	88.8	88.8	INR	46'654	V, P
		Pusalkar Fluid Power Pvt. Ltd	88.8	88.8	INR	17'672	V, P
Italien	Pordenone	SFS intec Spa.	100.0	100.0	EUR	10'000	V, P
Kanada	Dundas	SFS intec Inc.	100.0	100.0	CAD	4'000	V, P
Malaysia	Johor Bahru	Unisteel Technology (M) Sdn Bhd	100.0	100.0	USD	1'372	V, P
	Labuan	Unisteel Technology International Limited	100.0	100.0	USD	379'850	V, H
Mauritius		Unisteel International Pte Ltd	100.0	100.0	USD	1	V
Niederlande	Helmond	Afast Holding B.V.	100.0	100.0	EUR	18	V, P
Norwegen	Lorenskog	SFS intec AS	100.0	100.0	NOK	2'500	V
Österreich	Korneuburg	SFS intec GmbH	100.0	100.0	EUR	146	V, P
	Wien	GESIPA Blindnietvertriebs GmbH	100.0	100.0	EUR	365	V
Polen	Legionowo	GESIPA Polska Sp. z o.o.	100.0	100.0	PLN	1'000	V
	Poznan	SFS intec Sp. z o.o.	100.0	100.0	PLN	8'600	V
Portugal	Malveira	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U. Sucursal em Portugal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Schweden	Strängnäs	SFS intec AB	100.0	100.0	SEK	200	V, P

DL = Dienstleistungen

P = Produktion

V = Vertrieb

H = Holding

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Grundkapital		Tätigkeit
			2015	2014	Währung	(in 1'000)	
Schweiz	Heerbrugg Gemeinde Au/SG	SFS intec Holding AG	100.0	100.0	CHF	5'400	H
		SFS intec AG	100.0	100.0	CHF	6'550	V, P
		SFS unimarket AG	100.0	100.0	CHF	12'550	V, P
		SFS services AG	100.0	100.0	CHF	100	DL
	Bäretswil	Allchemet AG	100.0	-	CHF	340	V
Singapur	Singapur	Unisteel Technology Limited	100.0	100.0	SGD	8'033	V
		Sonic Clean Pte. Ltd	63.0	63.0	SGD	2'020	V, H
		SPI Precision (Suzhou) Pte. Ltd	-	70.0	SGD	-	V, P
Spanien	Arrigorriaga	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U.	100.0	100.0	EUR	975	V
Tschechische Republik	Brno	GESIPA CZ s.r.o.	100.0	100.0	CZK	1'700	V
	Turnov	SFS intec s.r.o.	100.0	100.0	CZK	205'000	V, P
Türkei	Torbali-Izmir	SFS	91.4	91.4	TRY	3'000	V, P
Ungarn	Janossomorja	GESIPA Hungary Kft.	100.0	100.0	HUF	12'500	V
		SFS intec Kft.	100.0	100.0	HUF	400'000	V, P
USA	Mocksville	GESIPA Fasteners USA Inc.	100.0	100.0	USD	3'750	V, P
	Wyomissing	SFS intec Inc.	100.0	100.0	USD	34'000	V, P

DL = Dienstleistungen

P = Produktion

V = Vertrieb

H = Holding

Das nicht zum Kerngeschäft gehörende Unternehmen SPI Precision (Suzhou) Pte. Ltd in Singapur wurde zusammen mit der Tochtergesellschaft SPI Precision (Suzhou) Co., Ltd auf Ende 2015 verkauft. Die Aktivitäten der SFS unimarket SAS in Frankreich werden neu über die Schweiz abgewickelt. Das Unternehmen ist inaktiv und wird im 2016 aufgelöst. W+O Niettechnik GmbH in Deutschland wird per 1. Januar 2016 mit GESIPA Blindniettechnik GmbH fusioniert.

33 Währungskurse

	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		2015	2014	2015	2014
China	CNY 100	15.250	16.170	15.317	15.010
Dänemark	DKK 100	14.500	16.150	14.344	16.326
EU	EUR 1	1.082	1.203	1.068	1.216
Grossbritannien	GBP 1	1.467	1.540	1.471	1.505
Indien	INR 100	1.500	1.560	1.495	1.536
Kanada	CAD 1	0.712	0.853	0.753	0.830
Malaysia	MYR 100	23.050	28.270	24.460	28.057
Norwegen	NOK 100	11.240	13.320	11.957	14.591
Polen	PLN 100	25.420	28.060	25.538	29.062
Schweden	SEK 100	11.790	12.780	11.415	13.376
Singapur	SGD 1	0.701	0.748	0.701	0.723
Tschechien	CZK 100	4.000	4.340	3.912	4.447
Türkei	TRY 100	33.850	42.480	34.806	41.872
Ungarn	HUF 100	0.346	0.382	0.345	0.395
USA	USD 1	0.990	0.989	0.963	0.919

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der SFS Group AG bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidiertem Gesamtergebnis, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis, konsolidierter Cash Flow Rechnung und Anhang (Seiten 72 bis 109) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessen-

heit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

St. Gallen, 3. März 2016

Jahresrechnung der SFS Group AG

Bilanz 112

Erfolgsrechnung 113

Anhang 113

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes 116

Bericht der Revisionsstelle 117

Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	31.12.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	19.3	24.8
Übrige kurzfristige Forderungen	0.0	0.1
Übrige kurzfristige Forderungen nahestehende Gesellschaften	52.5	11.9
Umlaufvermögen	71.8	36.8
Finanzanlagen	0.1	0.1
Finanzanlagen nahestehende Gesellschaften	696.8	740.9
Beteiligungen	90.8	82.5
Anlagevermögen	787.7	823.5
Aktiven	859.5	860.3

Passiven in Mio. CHF		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0.0	0.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften	21.6	28.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.7	0.4
Kurzfristiges Fremdkapital	22.3	28.7
Verzinsliche Verbindlichkeiten nahestehende Gesellschaften	14.2	19.5
Langfristiges Fremdkapital	14.2	19.5
Aktienkapital	3.8	3.8
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve	266.9	323.2
Gesetzliche Gewinnreserven	1.9	1.6
Freie Gewinnreserven	275.1	275.1
Bilanzgewinn	275.3	208.4
Eigenkapital	823.0	812.1
Passiven	859.5	860.3

Erfolgsrechnung

Ertrag in Mio. CHF	2015	2014
Beteiligungsertrag	63.0	33.0
Zinsertrag	5.7	10.3
Total Ertrag	68.7	43.3

Aufwand in Mio. CHF		
Zinsaufwand, Finanzierungskosten Kapitalerhöhung	-0.5	-13.2
Währungsverlust Finanzanlagen (netto)	-0.3	-3.7
Verwaltungsaufwand	-0.4	-0.4
Total Aufwand	-1.2	-17.3
Jahresergebnis vor Steuern	67.5	26.0
Direkte Steuern	-0.4	0.0
Jahresergebnis	67.1	26.0

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wertschriften (kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs) werden zum Marktwert bilanziert. Alle übrigen Aktiven werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden.

3 Beteiligungen

Die SFS Group AG mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Au/SG, Schweiz hält folgende Beteiligungen:

	2015		2014	
	Grundkapital	Anteil	Grundkapital	Anteil
SFS intec Holding AG, Heerbrugg, Gemeinde Au/SG, Schweiz	5.4	100%	5.4	100%
SFS unimarket AG, Heerbrugg, Gemeinde Au/SG, Schweiz	12.6	100%	12.6	100%
SFS services AG, Widnau, Schweiz	0.1	100%	0.1	100%

Die wesentlichen indirekten Beteiligungen sind im Anhang 32 der Konzernrechnung aufgeführt.

4 Aktienkapital

Am 4. April 2014 genehmigte die Generalversammlung einen Aktiensplit (1 Aktie à Nominal CHF 1.00 zu 10 Aktien à Nominal CHF 0.10), eine Kapitalerhöhung und den Börsengang mit dem 7. Mai 2014 als ersten Handelstag.

	31.12.2015	31.12.2014
Bestand Aktien	37'500'000	37'500'000

Es sind keine Wandel- und Optionsrechte ausgegeben.

5 Bedeutende Aktionäre

Die Gründerfamilien Huber und Stadler/Tschan der SFS Group AG bilden eine in Absprache handelnde Gruppe gemäss Art. 10 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Börsen und den Effektenhandel (BEHV-FINMA).

Anteile Aktienkapital und Stimmrechte	31.12.2015	31.12.2014
Gründerfamilien	55.10%	55.04%

Die beiden Familien haben ihre Grundsätze der Zusammenarbeit und Partnerschaft in einer Charta festgehalten. Es ist ihre Absicht, langfristig eine kontrollierende Mehrheit von über 50% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der SFS Group AG zu halten. Gemeinsam stimmen sie sich in wichtigen Entscheidungen ab und setzen die erfolgreiche Entwicklung der SFS Group in jedem Fall den eigenen Partikularinteressen der einzelnen Familien vor.

Dem Verwaltungsrat sind per Bilanzstichtag keine weiteren im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 5% des ausgegebenen Kapitals bzw. der Stimmrechte übersteigen.

6 Aktienbestand von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die Aktienbestände der Organmitglieder:

	Anzahl Aktien am 31.12.2015	Anzahl Aktien am 31.12.2014
Verwaltungsrat		
Heinrich Spoerry, Präsident	n/a	n/a
Ruedi Huber, nicht exekutives Mitglied	245'960	244'280
Urs Kaufmann, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	6'680	5'000
Thomas Oetterli, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	4'680	3'000
Karl Stadler, nicht exekutives Mitglied	2'521'480	2'519'800
Jörg Walther, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	1'680	-
Total	2'780'480	2'772'080

Der Aktienbestand von Karl Stadler setzt sich aus privat gehaltenen Aktien und aus Aktien der von ihm kontrollierten Wistama Finanz- und Beteiligungs AG zusammen.

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

	Anzahl Aktien am 31.12.2015	Anzahl Aktien am 31.12.2014
Konzernleitung		
Heinrich Spoerry, Chief Executive Officer bis 31.12.2015	190'280	188'180
Thomas Bamberger, Leiter Division Riveting	1'170	670
Arthur Blank, Leiter Division Construction	12'840	12'340
Jens Breu, Chief Operating Officer bis 31.12.2015, Chief Executive Officer ab 1.1.2016	6'330	5'680
Rolf Frei, Chief Financial Officer	61'530	60'680
Walter Kobler, Leiter Division Industrial	19'500	19'000
George Poh, Leiter Division Electronics	50'330	49'680
Alfred Schneider, Leiter Division Automotive	14'080	13'580
Josef Zünd, Leiter Segment Distribution & Logistics	18'190	17'340
Total	374'250	367'150

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

7 Gesetzliche Kapitaleinlagereserve

Die von der SFS Group AG ausgewiesene gesetzliche Kapitaleinlagereserve im Betrag von CHF 266'924'250 (Vj. 323'174'250) wurde durch Aufgelder (Agio) der im Rahmen des Börsengangs erfolgten Kapitalerhöhung begründet. Die gesetzliche Kapitaleinlagereserve wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) am 12. Juni 2015 im Umfang von CHF 311'994'597.50 genehmigt. Die ESTV hat erwartungsgemäss die Ausgabe- und Emissionskosten im Umfang von CHF 11'179'652.50 nicht als Kapitaleinlage akzeptiert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die SFS Group AG nach wie vor der Meinung ist, dass diese Aufgelder vollumfänglich und damit vor Abzug der Ausgabe- und Emissionskosten als gesetzliche Kapitaleinlagereserve zu qualifizieren sind.

8 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen ausser den Garantieverpflichtungen keine anderen Eventualverbindlichkeiten.

Eventualverbindlichkeiten	31.12.2015	31.12.2014
Garantieverpflichtungen gegenüber nahestehenden Gesellschaften	74.1	84.3
Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten	10.9	3.0
Davon beansprucht	21.2	31.7

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 20. April 2016 eine Dividende aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve von CHF 1.50 (Vj. 1.50) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Bilanzgewinn in Mio. CHF	31.12.2015	31.12.2014
Gewinnvortrag	208.2	182.5
Jahresergebnis	67.1	26.0
Entnahme aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve	56.3	56.3
Bilanzgewinn für Gewinnverwendung	331.6	264.8

Antrag des Verwaltungsrats in Mio. CHF		
Dividende aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve	56.3	56.3
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve	-	0.3
Vortrag auf neue Rechnung	275.3	208.2
Bilanzgewinn	331.6	264.8

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SFS Group AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 112 bis 116) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdi-

gung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung der Reserven dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

St. Gallen, 3. März 2016

Informationen für Aktionäre

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 notiert an der SIX Swiss Exchange AG (International Reporting Standard).

	31.12.2015	31.12.2014
Anzahl Namenaktien	37'500'000	37'500'000
Anzahl dividendenberechtigte Aktien	37'500'000	37'500'000
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Aktien	37'500'000	35'814'167
Anzahl Aktionäre	6'941	6'778
Börsenkurse (in CHF)		
Höchstkurs	79.00	79.30
Tiefstkurs	56.90	62.50
Jahresschlusskurs	70.00	79.10
Aktienkennzahlen		
Ergebnis je Aktie in CHF	2.78	3.07
Cash Ergebnis je Aktie in CHF	4.03	4.32
Dividende je Aktie in CHF	1.50	1.50
Ausschüttungsquote in % vom konsolidierten Unternehmensgewinn	53.6	51.0
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Jahresschlusskurs)	25.2	25.8
Cash Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Jahresschlusskurs)	17.4	18.3
Börsenkapitalisierung (Jahresschlusskurs x Anzahl dividendenberechtigte Aktien)		
In Mio. CHF	2'625.0	2'966.3
In % des Nettoumsatzes	191.4	214.7
In % vom Eigenkapital	146.4	164.3

Das Cash Ergebnis je Aktie berechnet sich aus dem Unternehmensgewinn vor Amortisation immaterieller Werte und vor Auflösung deren latenten Steuern dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl Aktien. Das Cash Ergebnis beträgt im Berichtsjahr CHF 151.1 Mio. (Vj. 154.6)

Termine

Freitag, 4. März 2016	Veröffentlichung Jahresergebnisse 2015
Mittwoch, 20. April 2016	23. Generalversammlung der SFS Group AG
Freitag, 22. Juli 2016	Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2016

Valoren-Nr.	23.922.930
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN
Reuters	SFSN.S
Bloomberg	SFSN SW
Fact Set	SFSN-CH